



# Alpenverein Karlsruhe

Sektion des Deutschen und  
österreichischen Alpenvereins

Postfachkonto Karlsruhe Nr. 9638  
/ Bankkonto: Badische Bank /

27

## Bericht über das Jahr 1936

## An unsere werthen Mitglieder!

Die ordentliche Mitgliederversammlung für das Jahr 1936 fand am Freitag, den 8. Januar 1936, im Bärenzwinger statt.

Der Sektionsauschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsigender: Urban Schurhammer, Weingroßhändler, Durlach, Blumenstraße 6, Fernsprecher 205.

Stellvertreter des Vorsigenden: Heinrich Kastner, Kaufmann, Erbprinzenstraße 20, Fernsprecher 5674 (Dobler).

1. Rechner: Das Ehrenmitglied Martin Bechtel, Ministerialoberrechnungsrat i. R., Gartenstraße 17.

2. Rechner: Max Müller, Kaufmann, Kaiserstr. 211, Fernspr. 228.

Schriftführer: Hermann Lochert, Verwaltungsinsp., Hübschstr. 10.

Büchewart: Julius Jsele, Emil-Gött-Strasse 17.

Bereinsarchiv: Karl Kraft, Justizinspektor, Sophienstraße 180.

Lourenwart: Otto Forkert, Monteur, Durlach, ~~Weingartenstr.~~ <sup>Bachstr.</sup> 5.

Vortragswart: Der Stellvertreter des Vorstandes, Herr Kastner.

Hüttenwarte:

a) Fidelitas-Hütte: } A. Stanelle, Eisenlohrstraße 37.

b) Karlsruher Hütte: }

c) Madrisa-Hütte: Aug. Singer, Reichsbahninsp., Gebhardstr. 66.

d) Schönbrunner-Hütte: Julius Jsele, Emil-Gött-Strasse 17.

Jugendwarte:

Erwin Volk, Turnlehrer, ~~Putzstraße 26~~ <sup>Heidelbergerstr. 22</sup>

Wilhelm Weißinger, Hauptlehrer, Durlach, Grözingen Str. 22.

Rechnungsprüfer:

Karl Bühler, Ministerialoberrechnungsrat, Boechstraße 17.

August Singer, Reichsbahninspektor, Gebhardstraße 66.

## Ehrungen

Für 40jährige treue Mitgliedschaft konnte das Ehrenzeichen überreicht werden den Herren:

1. Dr. Arnspurger, Ludwig, Professor, Karlsruhe.
2. Höpfer, Fritz, Brauereibesitzer, Karlsruhe.
3. Bechtel, Martin, Min.-Oberrechnungsrat i. R., Karlsruhe.
4. Hoffmann, Wilhelm, Bankdirektor a. D., Karlsruhe.
6. Siegel, Theodor, Privat, Bruchsal, Kaiserstraße 34.
5. Dr. Daehn, Ludwig, Oberkriegsgerichtsrat i. R., Karlsruhe.

Weiter wurden für 25jährige Treue ausgezeichnet die Mitglieder:

1. Allers, Wilhelm, Zahnarzt, Karlsruhe.
2. Finkenzeller, Ernst, Kaufmann, Karlsruhe.
3. Dr. Gönnner, Richard, Rechtsanwalt, Karlsruhe.
4. Gramlich, Wilhelm, Hauptlehrer, Karlsruhe.
5. Hammer, Gustav, Kaufmann, Karlsruhe.
6. Weiser, Albert, Reichsbahninspektor, Karlsruhe.
7. Schropp, Georg, Finanzrat i. R., Stuttgart.
8. Bauer, Otto, Studienrat, Karlsruhe.
9. Kastner, Max, Karlsruhe.

Sie haben, zum Teil weit entfernt von der Sektion, dem Alpenverein die Treue gehalten. Möge sich unsere Jugend ein Vorbild an unseren Subilaren nehmen.

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 1936

Alles in allem genommen war es ein Jahr voll Arbeit und Sorge für die Sektionsleitung. Voll Arbeit, die begonnen wurde unter denkbar schlechtesten Vorbedingungen, beendet mit der beglückenden Hoffnung, daß durch die Aufhebung der Grenzsperrre auch für unsere Sektion ein neuer Aufschwung beginnt!

Im Mittelpunkt des Sektionslebens standen die Lichtbildervorträge. Der Sachbearbeiter, Kamerad Kastner, hatte eine glückliche Hand in der Auswahl der Redner. Es sprachen:

- Januar: Kögner, Freiburg, über: „Schifahrten im Allgäu“.  
Februar: Steinauer, München, über: „Drei Nordwände“.  
März: Fred Gaiser, Baiersbrunn, über: „Große Fahrten im Montblanc-Gebiet“.  
April: Dörrenhaus, Köln, über: „Südtirol, ein deutsches Land“.  
September: Dr. Käthe Lang, Pforzheim, über: „Bergdichtung“.  
Oktober: Hilber, Salzburg, über: „Die hohen Tauern, Österreichs große Schieberge“.  
November: Dhwald, Hamburg, über: „Bekanntes und Unbekanntes vom Ortler“.

Außerdem verschiedene Filmvorführungen von Kastner (im Bärenzwinger und auf Rappenwörth) und ein Lehrvortrag des Sektionsführers über: „Eis- und Felsstechnik“.

Besondere Hervorhebung verdienen folgende Abende: Steinauer, der ein Lichtbildmaterial zeigte, wie es in solcher

Vollkommenheit und Anschaulichkeit sehr selten ist. Sehr gut erzählt waren seine Fahrtberichte über Grand-Torasses-Nordwand, Matterhorn-Nordwand usw. Er gehört unbestritten zur Spitzengruppe deutscher Bergsteiger, ebenso wie Fred Gaiser, der Führer der Klettergilde. Dieser hatte Rech. Sein Vortrag litt unter der schlechten Bildprojektion. Er konnte von bedeutenden Großfahrten erzählen. Dörrenhaus berichtete in erschütternder Weise über den Kampf des deutschen Südtirols gegen die Verwelschung.

Ein ganz großes Erlebnis war der Abend im Gut Schöned auf dem Turmberg, an dem Dr. Käthe Lang über „Bergdichtung“ sprach. Unser Sektionskamerad Franz J. Göz hatte aus seinem reichen Vorrat beigesteuert, Witzemann gab unübertreffliche Lichtbilder und war selbst anwesend. Dieser Abend verdient unbedingt Wiederholung.

Besonders freudig wurde der nächste Redner, Hilber, Salzburg, empfangen. Er war der erste Vortragende aus Österreich, der nach der Sperre bei uns sprach.

Der junge Hamburger Dhwald erzählte in überaus netter Weise von seltenen Fahrten im Ortler-Gebiet, von dem er ausgezeichnete Bilder zeigen konnte.

Über die Filmvorführungen des 2. Sektionsführers Kastner brauche ich nicht viel zu berichten. Sie sind so bekannt, daß schon die Ankündigung derselben Freude erweckt.

Alles in allem stehen unsere Vorträge auf einer solchen Höhe, daß die Säle stets überfüllt sein mußten, was sie tatsächlich auch ab und zu waren.

An geselligen Veranstaltungen fanden, außer den Zusammenkünften im Bärenzwinger, die wieder steigenden Besuch aufweisen, im Februar eine Faschingsveranstaltung statt, die überfüllt war. Dazwischen eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Annahme der neuen, vorgeschriebenen Satzung. Sie liegt diesem Bericht bei.

Die Weihnachtsfeier im Dezember steht noch in aller Erinnerung. Es war eine ganz reizende, intime Feier, die bewußt aus dem sonst üblichen Rahmen herausgestellt wurde. Es lag eine zu Herzen gehende Feierstimmung über dem lichtererfüllten Saal. Der Höhepunkt des Abends war die Ansprache unseres Franz J. Göz. Ihm und unserer Rose Lukas gebührt für diesen Abend unser Dank.

Unser Klettergarten, der Battered, hatte Hochbetrieb. Unsere Jugend war eifrig tätig und fand einige neue, schwerste Felswege. Dagegen waren die Sektions-Wanderungen schlecht besucht. Diese Neueinführung scheint noch zu wenig bekannt zu sein.

Dafür war die Dolomitenfahrt im Juni/Juli ein großer Erfolg. 2 Reichspostwagen führten die Teilnehmer ins herrliche Südtirol und nach Benedig. Die 14tägige Wanderung und Wagenfahrt bot eine Überfülle wichtigster Eindrücke und Erlebnisse. Kamerad Kastner hatte mit der Vorbereitung und Leitung dieses Unternehmens sehr viel Arbeit. Das gute Gelingen und der rege Wunsch nach weiteren derartigen Großfahrten ist ihm der schönste Lohn.

An der Hauptversammlung in Garmisch-Partenkirchen nahm der Sektionsführer teil. Sie war wohl die bedeutungsvollste aller bis-

herigen Hauptversammlungen. In ihr fand der unselige Bruderzwist sein Ende. Der Alpenverein kann stolz darauf sein, daß er an diesem guten Abschluß so großen Anteil hat. Durch die Anwesenheit höchster Würdenträger der beiden deutschen Staaten wurde diese Bedeutung nach außen unterstrichen.

Der Sektions-Ausschuß endlich hatte in zahlreichen Sitzungen über die Geschichte der Sektion zu beraten.

## Ausblick auf 1937

Auch im neuen Jahr sollen unsere Vorträge Höhepunkte des Sektionslebens sein. Werben Sie für diese Veranstaltungen, bringen Sie Freunde und Bekannte mit und werben Sie uns dadurch neue Mitglieder.

Freitag, den 22. Januar 1936, wird im Saal III der Schremp-Gaststätten in der Waldstraße ein großer Schmalfilm von etwa 1½ Std. Dauer vorgeführt, der eine Schifahrt quer durch die Dolomiten, beginnend in den Sektener Bergen und endend an der Marمولata, behandelt. Die Vorführung dürfte viele Schifreunde interessieren.

Im Februar spricht: Generalmajor von Lerch, Wien, über: „Die Dolomitenkämpfe, ein Heldenepos“. Der Vortrag findet zugunsten des WSW statt und verspricht eine ganz große Sache zu werden. Wehrmacht und hohe Parteistellen sind geladen.

Boransichtlich im April findet in Obergurgl und auf der Karlsruher Hütte ein alpiner Schifkurs statt.

Im Mai ist ein Kletterkurs an 3—4 Sonntagen geplant. Leiter ist Sektionskamerad K i m e s, der erfolgreich an einem Felslehrgang des Haupt-Ausschusses teilgenommen hat. — Ausschreibung für beide Veranstaltungen erfolgt rechtzeitig.

Sektions-Wanderungen auf wenig bekannten Wegen im Schwarzwald finden wieder mehrere statt. Bitte die Aushänge beachten und zu diesen Wanderungen kommen!

Se eine Sommerfahrt in unsere Hüttengebiete — Madrisa und Öthaler — ist vorgesehen. Sektionskameraden, die solche Führungsfahrten übernehmen wollen, mögen sich melden.

Ende August oder Anfang September führt R a s t n e r eine 10—14-tägige Wanderung von Hütte zu Hütte im Berchtesgadener Land durch.

## Unsere Hütten

Sie werden von unseren Mitgliedern viel zu wenig besucht. Unsere Hütten liegen landschaftlich und bergsteigerisch hervorragend schön. Es lohnt sich für die Sektionskameraden, die eigenen Hütten kennen zu lernen.

Noch vor Aufhebung der Grenzsperr wurden unsere 3 Hütten durch den Sektionsführer und Kamerad J s e l e kontrolliert. Sie waren erfreulicherweise in sehr gutem Zustand. Dagegen war der Besuch direkt katastrophal gering. Ein Glück, daß bei diesem großen Geldausfall die Schuld an der neuen Karlsruher Hütte nur noch 2000 RM beträgt.

Dafür stehen neue Sorgen vor der Tür. Unsere Fidelitas-Hütte, die über 40 Jahre alt ist, muß dringend umgebaut werden. Diese Erkenntnis ist schon alt, aber so lange die Sperre bestand, konnte man ein Hinauszögern begründen. Jetzt ist Abhilfe dringend nötig geworden.

Damit ist der Sektionsführer vor schwere Entschlüsse gestellt. Der Neubau am Langtaler Eck hat unserer Kasse die Auszehrung gebracht, von der sie sich noch nicht erholen konnte. Die Bauentwürfe und Finanzierungspläne schafften dem Gesamtvorstand und der Baukommission schon jetzt viel Sorgen.

### Fidelitas-Hütte:

Matrazenlager	für Mitglieder 1,20,	für Nichtmitglieder 2,40 Schl.
Tagesgebühr	für Mitglieder 0,20,	für Nichtmitglieder 0,50 Schl.
Heizung im Winter	für Mitglieder 0,50,	für Nichtmitglieder 0,60 Schl.

### Karlsruher Hütte am Langtaler Eck:

Bett	für Mitglieder 2,50,	für Nichtmitglieder 4,00 Schl.
Matrazenlager	für Mitglieder 1,20,	für Nichtmitglieder 2,50 Schl.
Tagesgebühr	für Mitglieder 0,20,	für Nichtmitglieder 0,50 Schl.

### Auf der Madrisa-Hütte,

die keine allgemeine Alpenvereins-Hütte ist, zahlen AB-Mitglieder für Übernachten einschl. Holzverbrauch 0,60 Schl. Nichtmitglieder, die nur in Begleitung von Mitgliedern Zutritt haben, zahlen doppelte Gebühren. Der Vorstand der Zollwache in Gargellen, Herr S p a g o l l a, nimmt sich der Madrisa-Hütte mit viel Eifer an. Im Winter fährt jetzt Motorschlitten bis Gargellen!

### Die Schönbrunner Hütte

ist gemeinsames Eigentum mit dem Skiklub Karlsruhe. In landschaftlich schöner Lage mit weitem Blick ins Rheintal bietet die Hütte unseren Mitgliedern günstige Übernachtungsgelegenheit und billigen Ferienaufenthalt. Verproviantierung in allernächster Nähe möglich.

Anmeldung zum Hüttenbesuch ist Pflicht. Die Hüttenordnung wird durch den jeden Samstag/Sonntag anwesenden Hüttendienst aufrechterhalten. Jeder Besucher darf an der Säuberung und Instandhaltung der Hütte mithelfen. Die Gebühren sind die gleichen wie auf der

### Markwald-Hütte des Ski-Klubs:

Unsere Mitglieder haben die gleichen Rechte wie Skiklub-Angehörige. Anmeldung muß jedoch rechtzeitig geschehen.

Die Gebühren sind folgende:	Im Sommer	im Winter
übernachten:	(1. 4. bis 30. 9.)	(1. 10. bis 31. 3.)
a) Mitglieder des AB . . . . .	0,50 RM	0,60 RM
b) B-Mitglieder und Ehefrauen bei gleichzeitiger Anwesenheit mit d. Ehemann	0,30 RM	0,40 RM
c) Trainingsleute, die vom Sportwart einen entsprechenden Ausweis haben, jugendliche Angehörige (bis 18 Jahre), Jugend unter Führung, sowie Mitglieder ohne Einkommen . . . . .	0,25 RM	0,30 RM
d) Gäste (auch Mitgl. anderer Vereine) . . . . .	1,00 RM	1,00 RM
e) Tagesaufenthalt . . . . .	0,10 RM	0,10 RM
f) Leihgebühr für Schlaffläche . . . . .	0,25 RM	0,25 RM

Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen, sonst volle Gebühr! Vom dritten Familienmitglied ab (bei gleichzeitiger Anwesenheit) ermäßigt sich die Gebühr um je 15 Pfennig.

## Mitgliederbeiträge für das Jahr 1937

Der Beitrag für A-Mitglieder beträgt für das Jahr 1937 unverändert 11 RM. Zahlung muß spätestens bis 1. März 1937 erfolgt sein. Für verspätete Zahlungen erhöht sich der Beitrag auf 13 RM.

Für Lieferung der Mitteilungen wird kein Sonderbeitrag erhoben. Wer dagegen die Zeitschrift 1937 beziehen will, muß außerdem 3,50 RM, also auf 14,50 RM beim Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, hier, oder auf Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 9638 überweisen. Der Betrag ist im Januar fällig. Beiträge, die bis zum 3. März nicht eingegangen sind, müssen eingezogen werden, da die Ablieferung an den Hauptauschuß vor dem 31. März beendet sein muß. Für jeden nötigen Gang wird eine Einzugsgebühr von 30 Pf. erhoben. Die Jahresmarken und Quittungen über bezahlte Beiträge, für die kein Porto zur Zusendung entrichtet wurde, werden im Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, hinterlegt und sind dort zu erheben.

Wir bitten unsere Mitglieder, hierauf genau zu achten. Kleine Mehrzahlungen werden dem Hüttenbaufonds gutgeschrieben.

### Beitrag für B-Mitglieder:

Chef Frauen, Söhne und Töchter (unter 20 Jahren) von Mitgliedern, ferner in Berufsausbildung stehende junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren und solche Mitglieder, die schon ununterbrochen 20 Jahre dem Verein angehören und das 60. Lebensjahr überschritten haben, zahlen als B-Mitglieder einen ermäßigten Beitrag. Dieser beträgt für 1937 6 RM bzw. bei Zahlung nach dem 1. März 7 RM.

Anträge hierüber sind längstens bis Ende Januar an die Sektion zu richten.

### Beitrag für die Mitglieder der Jugendgruppe (Alter 14—20 Jahre):

Der Mitgliedsbeitrag für die Jugend ist auf 1,50 RM im Jahre festgesetzt. In diesem Betrag ist der Versicherungsbeitrag in Höhe von 50 Pf., der pflichtgemäß bezahlt werden muß, inbegriffen; ebenso die Lieferung der „Mitteilungen“.

### Für die Chef Frauen von Mitgliedern

werden auf Ansuchen gegen eine Gebühr von 50 Pf. Frauenkarten mit Lichtbild ausgestellt, die ihren Inhaberinnen die gleichen Bergünstigungen auf den Alpenvereinshötten erwirken wie den Mitgliedern.

### Besucht unsere schönen Sektionshötten:

Madrisa-Hütte (1650 m hoch) bei Gargellen, Bahnstation Schruns. Unbewirtschaftet, ein echtes Bergsteigerheim! — Neu! Bis Gargellen jetzt Motorschlitten- bzw. Postauto-Verbindung.

## Besondere Mitteilungen an unsere Mitglieder

### Aufnahme:

Die neuen Aufnahmebedingungen sind aus der Satzung, die in der Mitgliederversammlung am 19. Juni 1936 beschlossen wurde und die hier anliegt, zu entnehmen. Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder 5 RM, für B-Mitglieder 2 RM. Sie kann auf begründeten Antrag der Bürger ermäßigt werden. Aufnahmeformulare und Satzungen sind im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, und im Sporthaus Freundlieb, Kaiserstraße 185, erhältlich.

Austrittserklärungen siehe Satzung.

### Ältesten-Rat:

Nach § 12 der neuen Satzung beruft der Sektionsführer in ihn folgende Sektionskameraden:

Ministerialoberrechnungsrat M. Bechtel,  
Ehrenmitglied der Sektion,  
Rechtsanwalt Dr. Gönner,  
Brautechniker A. Brink,  
Professor R. Stulz.

### Ausreise- und Devisenbestimmungen nach Österreich:

Österreichisches Geld ist nur auf Grund einer Devisenempfehlung der Sektion zu erhalten. Antrag hierzu an den Sektionsführer Urban Schürhammer, Weinhandlung, Durlach — Fernsprecher 205, möglichst persönlich unter Vorlage der gültigen Mitgliedskarte. Zuguteilt wird im Rahmen der monatlich erteilten Kontingente je Person und Tag ungefähr 5 RM. Nur in Ausnahmefällen mehr. Für je 20 RM der Empfehlung muß mindestens ein Hüttengutschein über 1 RM erworben werden, der auf den Hötten für Übernachtungen mit 2 Schilling in Zahlung genommen wird.

### Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder:

Es enthält Auskunft über alle Fragen wie Hötten, Bergführerwesen, Bestimmungen usw. Preis 50 Pf., im Buchhandel erhältlich.

### Anfragen und Mitteilungen:

Schriftliche Anfragen, Anträge und Mitteilungen sind unter deutlicher Angabe der Anschrift und n e r s ö n l i c h an den „Alpenverein Karlsruhe“ zu richten. Antwort nur bei Beifügung von Rückporto möglich.

### Besucht unsere schönen Sektionshötten:

Unsere „Neue Karlsruher Hütte“ liegt 2400 m hoch am Langtaler Eck in herrlicher Lage. Bewirtschaftet. — Neu! Nach Obergurgl jetzt auf neugebauter Straße Auto- bzw. Motorschlitten-Verbindung!

## Anderung der Wohnung

wolle, besonders wegen pünktlicher Zustellung der „Mitteilungen“ un-  
gesäumt der Sektion mitgeteilt werden.

## Die Bücherei

befindet sich in der Filiale der Buchhandlung Müller & Schlicht,  
Seminarstr. 2. Die Ausleihung der Bücher, Karten und Führer erfolgt  
kostenlos gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte von 8 bis 19 Uhr.

Neben Karten und Führern von bereits allen österr./schweizerischen  
Alpengebieten sind auch viele Werke bedeutender alpiner Schriftsteller  
vorhanden, wie sie aus der kleinen Auswahl der Neuanschaffungen  
ersehen werden können.

**Paulke:** Berge als Schicksal. — **Dobiasch:** Volk auf dem Amboß.  
— **L. Maduschka:** Junger Mensch im Gebirg. — **Dobiasch:**  
Die Kaiserjäger im Osten. — . . . . .: **Wilh. Welzenbachs** Bergfahrten.  
— **H. Hoed:** Zermatt. — **Berkonig:** Kärnten, deutscher Süden. —  
**Dr. J. Rugg:** Anton Dikinger. Ein Bergführerleben. — **F. Rigele:**  
50 Jahre Bergsteiger. — **F. Schmitt:** Grill, genannt Rederbacher.  
— . . . . .: Im Banne der Berge. — **Trenker:** Bergwelt — Wunder-  
welt. — **G. Mozotti:** Das Buch vom Matterhorn. — **Ch. Röck:**  
Die Festung im Gletscher. — **Herzog:** Der Kampf um die West-  
berge. — **Bechtold:** Deutsche am Nanga Parbat. — **Schmid-  
Peters:** Gefährten am Seil. — **H. Hoed:** Am Hüttenfeuer. —  
**L. Schmidt:** Jugend in Fels und Eis.

## Alpenvereinszeitschrift (Jahrbuch des Alpenvereins):

Die Zeitschrift 1936 ist erschienen und kann im Sporthaus Müller,  
Kaiserstraße 221, abgeholt werden.

Nach Ablauf eines Jahres nicht abgeholte Bände werden verkauft!

Verkauf älterer Jahrgänge solange Vorrat:

Jahrgang 1923 . . . . .	je	0,30 RM
Jahrgang 1925 und 1927 . . . . .	zu je	0,50 RM mit Karte.
Jahrgang 1930/31 . . . . .		1,00 RM mit Karte.
Jahrgang 1932/33 . . . . .		2,00 RM mit Karte.

## Alpenvereinskarten

sind zu Vorzugspreisen von der Sektion erhältlich. Ein größerer Vorrat  
ist im Sporthaus Müller auf Lager. Bestellungen auf nicht vorrätige  
Karten sind im Sporthaus Müller oder an den Vereinsabenden schriftlich  
abzugeben. Neben den Karten sind auch noch andere Veröffentlichungen  
des Hauptvereins auf Lager, z. B.: Hochtourist, Erschließter der Berge:  
Ludwig Burtcheller, Emil Fsigmondy, Paul Grohmann, Hermann von  
Barth; sodann Moriggi, Kartenlesen: Ratgeber für Alpenwanderer;  
Von Hütte zu Hütte; sowie Schriften der Bergwacht.

## Der Batterefführer

ist im Buchhandel (Müller & Schlicht) und im Sporthaus  
Müller, Kaiserstraße 221, erhältlich.

## Bereinsabende, Vorträge und gesellige Veranstaltungen:

Am 1. Freitag jeden Monats treffen sich die Mitglieder gemeinsam  
mit dem Schifflub im Bärenzwinger, Colosseum, Waldstraße 16/18.

Im Winterhalbjahr findet in der 2. Monatshälfte stets ein Lichtbilder-  
vortrag im Chemiesaal der Hochschule statt. Diese, sowie alle Veranstal-  
tungen der Sektion werden durch **Ushang** bei folgenden Stellen  
bekanntgemacht:

Müller & Schlicht, Kaiserstr. 156 und Seminarstr. 6, in den Sport-  
geschäften **Freundlieb** und **Müller** und an der Technischen Hochschule;  
in **Durlach** an der Löwenapotheke; in **Rastatt** bei Firma **Reinh.  
Ertel**, Kaiserstr. 26; in **Bruchsal** bei **Ad. Huber**, Kaiserstr. 74;  
in **Ettlingen** bei Buchhandlung **Schmitt**, Kronenstraße.

Größere Veranstaltungen außerdem im „Führer“ und anderen Tages-  
zeitungen.

## Hütteneschlüssel:

Die **W-Hütteneschlüssel** und der Schlüssel für die Berghütte **Schön-  
brunn** sind im Sporthaus Müller, der Schlüssel für die **Madrisa-Hütte**  
(siehe diese) bei der **Zollwache** in **Gargellen** hinterlegt und werden  
gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 5 RM bzw. 10 Schilling abgegeben.

## Die Mitteilungen des D.u.De.A.V.

erhalten alle A-Mitglieder monatlich zugestellt. Diese Blätter enthalten  
alles Alpin-Wissenswertes und unterrichten unsere Mitglieder über alle  
Verhältnisse auf Hütten und Wegen. B-Mitglieder müssen sie bei der  
Sektion, soweit noch nicht geschehen, besonders bestellen.

## Unfallversicherung:

Im Jahresbeitrag ist die Gebühr für Unfallversicherung inbegriffen.  
Auf den Aufdruck auf der Rückseite der Beitragsquittung wird besonders  
hingewiesen.

## Besucht unsere schönen Sektionshütten:

Unsere „**Fidelitas-Hütte**“ steht 2883 m hoch am Gurgler Ferner (Öz-  
tal), schönstes hochalpines Schi-Gebiet. — Neu! Nach **Obergurgl**  
jetzt auf neugebauter Straße **Auto-** bzw. **Motor-**schlitten-Verbindung!